

923. Pfundtan (Phundtan), Gült der Magdalena Pfundtnerin, Witwe nach Christof —.

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 149.

Zunächst Untertanen ohne Amtsbezeichnung (im Text genannt: Pircha¹⁾ und Perndorf, beide OG. Puch bei Weiz, Baumgarten²⁾ KG. Lohngraben, Windhof³⁾ KG. Floing, Pernau, Nitscha⁴⁾, Arnwiesen⁵⁾, Pirching⁶⁾ an der Raab, Wünschendorf, Gleisdorf, Dirnreith⁷⁾, Meßleith⁸⁾, Brodersdorf⁹⁾, Krottendorf¹⁰⁾, Nösti¹¹⁾, Preding¹²⁾ OG. Krottendorf und Farcha¹³⁾)

sowie in den Ämtern Oedt bei Feldbach und Unterstorch¹⁴⁾ (bei diesem im Text auch Kaag¹⁵⁾ OG. Edelsbach bei Feldbach, Auersbach, Feldbach, Gniebing¹⁶⁾, Studenzen und Edelsbach¹⁷⁾ bei Feldbach).

Lt. Steuer-Anschlagbuch 1534 fol. 150' wurde die mit 114 $\text{R} 2 \beta 19\frac{1}{2} \text{S}$ beansagte Gült Bernhard von Teufenbach zugeschrieben.

1) Pyrrach. — 2) Paungarten. — 3) Windthoff. — 4) Nytdschau. — 5) Arnbisen. — 6) Pyrcharn. — 7) Durrrcut. — 8) Meslereut. — 9) Proderstarff. — 10) Khrottendorf. — 11) Nesla. — 12) Preging. — 13) Farrach. — 14) Nyderstarchau. — 15) Kag. — 16) Gnyeber. — 17) Erlspach.

924. Piber, Herrschaft.

1. Urbare:

a) 1390: Im Gesamturbar des Stiftes St. Lambrecht.

StiA. St. Lambrecht III A a 1 fol. 88'—107

b) 1493/1494: Urbar und Grundbuch.

1. Orig. Pgt. (In den Besitzereintragen bis ins 18. Jh. weitergeführt.)

A. Piber 1/1.

2. Kopie, verfaßt ca. 1620. (Aus den Besitzereintragen des Originalen ist jeweils der zur Abfassungszeit der Kopie rücksässige Besitzer mit dem Ausstellungsjahr seines Kaufrechtsbriefes herausgegriffen; als letztes Ausstellungsjahr erscheint 1619 genannt.) — Mell CXXXVII. —

StiA. St. Lambrecht III A a 9.

3. Kopie, verfaßt ca. 1620. Ohne Besitzereintragen nach 1494. — Mell CXXXVII. —

StiA. St. Lambrecht III B e 30.

c) 1649: Anschlagbuch. Extrahiert aus dem Grundbuch 1649.

FLD Graz, Staatsgüter Akten, Lankowitz Fasz. 496/1.

d) 1753 September 14, Graz (adj.): Subrepartitionsurbar.

A. Piber 23/186.

e) 1784 Februar 20, Piber: Verzeichnis aller heimfälligen Untertanengründe. (Mit Schätzung und Urbar).

A. Piber 1 a/3.

f) 1787 Dezember 24, Piber: Urbar über die Robotrelution und Naturalarbeit der Untertanen der KH. Piber. (2 Stück.)

A. Piber 1 a/3 und 24/187. — S. a. unter 5.

2. Teilurbare bzw. -register:

a) 1382: Jus officialis in den Ämtern der H. Piber.

StiA. St. Lambrecht, in III A d 25 (Teilregister), fol. 8—9'.

(Vgl. dazu Nr. 641, 2.)

b) 1390: Urbar des Amtes Kainach (Abschrift einer Kopie des Gesamturbars des Stiftes St. Lambrecht aus 1390 — s. u. 1 a — fol. 101'—107). — Mell XXXIX. —

A. Piber 2/12.

- c) 1521—1524, 1532, 1533, 1537, ca. 1565: Zinsregister des Amtes an der G ö ß n i t z. A. Piber 2/10.
- d) 1529: Dienstregister des Amtes G r a d e n. A. Piber 1 a/7.
- e) ca. 1530: Zinsregister des Amtes K a i n a c h. A. Piber 2/12.
- f) 1542: Anschlag der Untertanen in den Ämtern P i b e r und K ö f l a c h. A. Piber 24/188.
- g) 1543 Oktober 29, 1543 November 5 und nach 1543: Urbare über die von Abt Thoman an Georg Sigmund von Herberstein verpfändeten Ämter und Gülten im Pibertal.
FLD Graz, Staatsgüter Akten. Lankowitz 496.
- h) Mitte 16. Jh.: Urbar im H i r s c h e g g. Wie unter g.
- i) 1563: Grundbuchauszug der Z e h e n t e im Pibertal. A. Piber 5/59.
Die hier auch einliegenden Zehentregister von 1533—1651 werden in dieser Aufnahme nicht berücksichtigt.
- j) 1571: Urbar über die von Georg Sigmund von Herberstein zurückgelösten Ämter und Gülten (s. a. u. 2 g). A. Piber 5/59.
- k) 1641 Juli 30, St. Lambrecht: Urbar über die von Johann Friedrich Türndl zu Altkainach an Benedikt, Abt zu St. Lambrecht, verkauften 2 Teile Weinzehent samt einem gemauerten Stock und einem Untertanen zu Hitzendorf. A. Piber 3/18.
3. a) Leibsteuer 1527. Nr. 150.
b) Bodengeld 1571. J 2.
c) Rauchgeld 1572. In Nr. 110 (Stift St. Lambrecht) fol. 44—54'.
d) Rauchfanganschlag (1640). A. Piber 24/188.
4. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543.
In Gültsschätzung 1542 21/272 (Stift St. Lambrecht) fol. 148—242.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1746, Subrep. Tab. 1753 und Urbar über die Robotreluition und Naturalarbeit der Untertanen 1787 (dieses s. a. unter 1 f). G H 336.
6. Schätzung der zur H. Piber gehörigen Grundstücke: 1783 November 4 und 5. A. Piber 1 a/3.
7. Übergabs- bzw. Übernahmsinventare:
- a) 1803 Februar 10/März 10: Übergabsinventar der RfH. Piber an das wiederhergestellte Stift St. Lambrecht. Nach dem Stand von Ende Oktober 1802. (2 Exemplare.)
FLD Graz, Bücherreihe: Staatsgüter Nr. F 771 a und 771 b.
- b) 1807 August 20/September 11: Übernahmsinventar der vom Stifte St. Lambrecht an den stmk. Religionsfond übergebenen H. Piber.
FLD Graz, Bücherreihe: Staatsgüter Nr. F 772.
- c) 1825 Juni 23: Übernahme der Amtsverwaltung der RfH. Piber samt der einverleibten Gült Steinberg nach dem Tode des Verwalters Franz Leopold Reitter durch den neuen Verwalter Franz Maierhofer und den Amtskontrollor Hieronymus Schenzl.
FLD Graz, Bücherreihe: Staatsgüter Nr. F 229.
8. Stiftregister: 1846. I mit U 1—322 und II mit U 323—477 und dem Amt Steinberg (U 1—12). (2 Bände.)
FLD Graz, Bücherreihe. Staatsgüter Nr. 774 a und 775 a.

9. Grundbücher:

- a) Amt P i b e r (U 1—49) in den KG. Piberegg (1—17, 38, 41), Piber (18—26, 28—34, 44), Bärnbach (27, 37, 40), Kohlschwarz (35, 39, 42), Kainach b. V. (43), Hochtregist (45) und Edelschrott (46—49). — Ohne Abschluß (36).
1. GbAR Nr. 1283. ca. 1770.
 2. GbNR BG. Voitsberg Nr. 294. Abg. um 1880.
- b) Amt T r e g i s t (U 50—72) in den KG. Tregist (50, 54, 60—62), Hochtregist (51—53, 55—59, 63), Gasselberg (64), Gaisfeld (65), Hausdorf (66—70), Stallhofen (71) und Kalchberg (72).
1. GbAR Nr. 5813. ca. 1770.
 2. GbNR BG. Voitsberg Nr. 295. Abg. um 1880.
 3. Extrakt U 69 a: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 330.
- c) Markt und Amt K ö f l a c h (U 73—129), meist in der KG. Köflach, dazu Gradenberg-Lankowitz (81, 97, 98, 102, 122, 127), Lankowitz (110), Pichling b. K. (120) und Puchbach SG. Köflach (128). — Ohne Abschluß (100).
1. GbAR Nr. 5850. ca. 1770.
 2. GbNR BG. Voitsberg Nr. 290. Abg. um 1880.
 3. Forts. U 82: GbNR BG. Voitsberg Nr. 180 A.
- d) Amt H i r s c h e g g (U 130—164), alles in der KG. Hirschegg-Piber.
1. GbAR Nr. 5820. ca. 1770.
 2. GbNR BG. Voitsberg Nr. 296. Abg. um 1880.
- e) Amt G r a d e n (U 165—218) in den KG. Gradenberg-Piber (165—175, 178—208, 214, 216—218), Gradenberg-Lankowitz (176, 177), Piberegg (209—213) und Salla (215).
1. GbAR Nr. 1272. ca. 1770.
 2. GbNR BG. Voitsberg Nr. 297. Abg. um 1880.
- f) Amt K a i n a c h bei Voitsberg (U 219—330) in den KG. Kohlschwarz (219, 222, 235, 276—289, 328), Oswaldgraben (220, 246—256, 302, 309, 311—316, 318—320, 324), Kainach (221, 223—227, 232—234, 236—245, 290—298, 301, 317, 325, 327, 329, 330), Piberegg (228—231), Gallmannsegg (257—268, 270—275, 299, 303—308, 310, 321—323), Sonnleiten OG. Geistthal (269). — Ohne Abschluß (300, 326).
1. GbNR BG. Voitsberg Nr. 298. Abg. um 1880.
- g) Amt G ö ß n i t z (U 331—402) in den KG. Gößnitz (331—361, 363—368, 370, 372, 397, 402), Kreuzberg OG. Edelschrott (362, 369, 371, 373—378, 381—383, 385, 386, 394—396, 401), Edelschrott (379, 380, 384), St. Martin am Wöllmißberg (387—389), Kleinwöllmiß (390—392), Pack (398), Kirchberg (399) und Modriach (400). — Ohne Abschluß (393).
1. GbAR Nr. 5811. ca. 1770.
 2. GbAR Nr. 5852. Abg. um 1880.
- h) Amt P r e m s t ä t t e n (U 403—421) in den KG. Unterpremstätten (403—406, 408—411, 413—414, 416—418) und Dobl (407, 420, 421). — Ohne Abschluß (412, 415, 419).

1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 328. ca. 1770.
 2. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 329. Abg. um 1880.
 3. Extrakte U 404—406/A: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 330.
- i) **D o m i n i k a l a m t** (U 422—480) mit Berggütern (U 422—436).
1. GbAR Nr. 5812. ca. 1770.
 2. GbNR BG. Voitsberg Nr. 299. Abg. um 1880.
 3. Extrakte U 422—436, 459, 468: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 328. ca. 1770.
 4. Extrakte U 428—434, 439, 456 und TZ, 459, 468, 476: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 330.
- j) Fortsetzungsband: GbNR BG. Voitsberg Nr. 434.
- k) Grundbuch-Index: GbNR BG. Voitsberg Nr. 331.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1, 2 (teilw.), 3 a, c, d, 4, 5, 7, 8 und 9: **Ä m t e r :**

Ab 1382: **K a i n a c h**¹⁾ bei Voitsberg (von 1558—1604 an die Stübich versetzt, daher nicht unter 3 c; vgl. dazu Gültaufsandungen 44/860 fol. 2 und 91/1724 fol. 13), **G r a d e n** (unter 1 c und d gesondert ausgewiesen: Kainacherische Stiftholden, U 216—218, unter 1b gesondert: Dienst von den Schwaigen und Hofstätten), **G ö ß n i t z**²⁾ (unter 1 a noch gesondert mit: „In der Chappel“ und „An der Wöllmiß“³⁾); unter 1 c und 3 d gesondert: **Gößnitzer Stiftholden**), **H i r s c h e g g**⁴⁾ (von 1542—1566 an Hanns Ungnad mit 75 E versetzt, daher nicht unter 4), **K ö f l a c h**⁵⁾ (meist mit den Hofstätten daselbst, unter 1 b und 2 f auch mit den Mühlen; unter 1 a und b gesondert mit: „Haslach“⁶⁾; — ab 5 als Markt und Amt —) und **T r e g i s t**⁷⁾ (von 1493—1543 als „Am Tregast“ oder ohne eigene Überschrift dem Amte Köflach angeschlossen, ab 1640 wieder als eigenes Amt; unter 3 d und 1 c darin gesondert ausgewiesen: Hausdorf).

Dazu ab 1493/1494 (1 b): **P i b e r**⁸⁾ (darin in 1 b und 2 f gesondert ausgewiesen: Die Stiftungen des Kainachers und des Holleneckers⁹⁾ und die in dieses Amt zinsbaren Wiesen und Äcker; in 3 d mit den Stiftholden und Widemgütern; in 1 c gesondert ausgewiesen: Edelschrott).

Ab 1640 (3 d): **P r e m s t ä t t e n**¹⁰⁾.

Ab 9: **D o m i n i k a l i s t e n**.

Nur unter 1 b, c, 3 a, c und 4: **A m t W e i n z ö d l**¹¹⁾. (Unter 4: Ober- und Unterweinzödl mit Hofstätten, Herbergern und Bergholden).

Nur unter 1 b und c: **G e r s d o r f**¹²⁾ an der Mur und **L i n d**¹³⁾ bei St. Veit am Vogau. (Siehe dazu auch Einschlägiges unter St. Lambrecht, Nr. 641.)

Nur unter 7 c und 8: **G ü l t** bzw. **A m t** (der ehemaligen Leobner Dominikanergült) **S t e i n b e r g** bei Ligist.

B e r g h o l d e n : Unter 4 und 3 b: Bergholden zu Weinzödl.

Unter 1 d, 5 und 9: Bergrecht zu Piber (U 422—425, 435—438), Kalchberg¹⁴⁾ OG. Stallhofen (U 426), „Prantl“ KG. Hirscheegg-Piber (U 427), Steinberg OG. Rohrbach-Steinberg (U 428—434) und Haselsdorfberg¹⁵⁾ (U 439).

S o n s t i g e s : Unter 1 b: Notiz betr. die Anlage des Urbars. — „Artikel und Fürnemen“. — Reverse.

Unter 1 b und 2 i: Der **Z e h e n t** im ganzen Pibertal, dem Gotteshaus St. Lambrecht zugehörig: In der Kainach und Graden, Zwischen der Frei-

und Bann-Gößnitz, der Zehent der Hollenecker-Stift sowie in den Pfarren Edelschrott¹⁶⁾ und Pack, zu Hirscheegg, Ligist¹⁷⁾, Köppling¹⁸⁾, Gaisfeld¹⁹⁾, Stallhofen, Geistthal²⁰⁾ und Tregist. —

Der große Zehent von den Dörfern Bärnbach²¹⁾, Kainach bei Voitsberg, Oberdorf und Mitterdorf OG. Bärndorf, Untergraden²²⁾, Obergraden, Schaflos²³⁾, Köflach, Dierlacherhof²⁴⁾, Pichling bei Köflach²⁵⁾, Hasendorf OG. Maria Lankowitz, Maria Lankowitz²⁶⁾, Weyern KG. Gradenberg und von Schloß Grub.

Nur unter 1 b: Der Weinzehent im Pibertal, dem Gotteshaus St. Lambrecht zugehörig: zu Bärnbachberg²⁷⁾, Oberdorfberg OG. Bärnbach, Kainachberg, Gaisfeld, Mitteregg KG. Steinberg bei Ligist, Muggau²⁸⁾, Köpplingberg²⁹⁾, Münchenberg und „Mumeck“ sowie von Hubweingärten in der Söding am Stallhofberg³⁰⁾. —

Fischereirechte im Pibertal in Kainach, Piber und Hirscheegg (dieses auch in 2 g).

Nur unter 1 b, 1: Nachtrag aus ca. 1712 ff: Anmerkungen und Erläuterungen bezüglich der durch den Verkauf zerteilten Gülten und Grundstücke des Amtes Köflach, ihrer derzeitigen Besitzer und Dienste.

Unter 2 g: Der Zehent in der Graden. Mit Begrenzung des Zehentbezirkes, der Getreide-, Hirse-, Haus-, Lämmer-, Käse- und Weinzehente. — Zehent in Hirscheegg. Mit Getreide-, Haus-, Käse- und Lämmerzehent.

Unter 1 f: Robotreluition und Naturalarbeit der Untertanen.

Unter 2 k: Der gemauerte Stock zu Hitzendorf und ein Untertan daselbst. — Notiz betr. die Zehenteinnahme. — Der Weinzehent zu Hitzendorf. Mit Holzberg, Oberberg und Niederberg³¹⁾, alle drei OG. Hitzendorf, Mitter- und Obersteinberg und Steinleiten.

Unter 2 f: Rüstungs- und Musterungsgenerale ddo. 1542 II 22, Graz.

Unter 7: Urkunden und Amtsschriften. — Die Ertragszweige und Rechte der Herrschaft. — Das Mobilar-Vermögen. — Fremdes Vermögen. Darunter das Kirchenvermögen der Pfarrkirchen St. Magdalena zu Köflach, St. Martin am Wöllmißberg, St. Maria zu Hirscheegg, St. Andree zu Piber, St. Georg in Kainach mit der Filiale St. Radegund beim Hl. Wasser, St. Joseph zu Voitsberg mit der Filiale St. Margareth, St. Lorenz zu Edelschrott mit der Filialkirche St. Hemma am Kreuzberg und St. Oswald in Graden.

¹⁾ Chaynach, Kaynach, Khainach. — ²⁾ Gösnicz, Gösnitz, Goschnitz. — ³⁾ Welwizz. — ⁴⁾ Hirsekh, Hirscheckh, Hi(e)rscheckh, Hi(e)rscheegg, Hyrscheck. — ⁵⁾ Chöflach, Köf(f)la, Khöfflach. — ⁶⁾ Auch Haßlach. — ⁷⁾ Tregist. — ⁸⁾ Pyber. — ⁹⁾ Vgl. dazu die Stiftungsbriefe des Andree von Holleneck zur Pfarrkirche Piber ddo. 1448 III 2 und 1468 II 6 in A. Piber 7/68. — ¹⁰⁾ Prembstetten. — ¹¹⁾ Weintzür, Weinczörl. — ¹²⁾ Gerstorff. — ¹³⁾ Lynnd. — ¹⁴⁾ Kalch. — ¹⁵⁾ Harschendorfberg. — ¹⁶⁾ Ertschrott. — ¹⁷⁾ Lugast. — ¹⁸⁾ Kepplarn. — ¹⁹⁾ Gaysfeld(en), Gaisfelden. — ²⁰⁾ Gaistal. — ²¹⁾ Pernpach. — ²²⁾ Nyder Graden, Nider Graden. — ²³⁾ Schaflos. — ²⁴⁾ Tuelach. — ²⁵⁾ Puchlarn. — ²⁶⁾ Lan(n)ckowitz. — ²⁷⁾ Pernpacherperg. — ²⁸⁾ Muka. — ²⁹⁾ Käpplerberg. — ³⁰⁾ Stalhoferperg. — ³¹⁾ Nüderberg.

925. Piber, Kirchengült St. Joachim und Anna am Heiligen Berg zu —.

1. Grundbuch:

Dominikale (DoU 1—2): GbNR BG. Voitsberg Nr. 127.

Abg. 1875.